



**UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN**

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Bericht über die Entwicklung der Hochschule**

**Universität Paderborn**

**Paderborn, 1991/95 - 1995/97; damit Ersch. eingest.**

Bau- und Bauunterhaltungsmaßnahmen

**urn:nbn:de:hbz:466:1-8508**

## **Bau- und Bauunterhaltungsmassnahmen**

Im Berichtszeitraum konnte eine Reihe von größeren Bauprojekten zur Milderung der räumlichen Überlast an allen Standorten der Universität-Gesamthochschule, für die sich die Hochschule bereits seit mehreren Jahren eingesetzt hat, auf den Weg bzw. zum Abschluß gebracht werden.

Der Umfang aller Maßnahmen ist nachstehend gegliedert nach den einzelnen Standorten zusammengefaßt.

### **Standort Paderborn**

#### ***Erwerb von Teileigentum des ehemaligen Verwaltungsgebäudes der Siemens Nixdorf Informationssysteme AG (SNI) in der Fürstenallee***

Mit Erlaß vom 25.11.1993 hat das MWF dem Erwerb des Erdgeschosses, des ersten und zweiten Obergeschosses des Gebäudes zugestimmt. Es befindet sich in Teileigentum, da das Padergeschoß von der Stadt Paderborn gekauft wurde.

Am 8.2.1995 unterzeichneten Vertreter des Unternehmens SNI und der Hochschule den notariellen Kaufvertrag über eine Summe von 22,5 Mio. DM. Die Grundstücksfläche beträgt insgesamt 14.047 qm. Der Grundstücks-Eigentumsanteil des Landes beträgt rund 70 %. Die Hauptnutzfläche (HNF) beträgt 6.757 qm.

Im Kaufpreis enthalten sind die Kosten für den hochschulspezifischen Umbau.

Der Umbau wurde vom Verkäufer (SNI) durchgeführt. Die Universität-Gesamthochschule Paderborn hat das umgebaute Gebäude zum 1.7.1995 übernommen.

Nutzer sind:

- der Bereich Informatik
- das Heinz Nixdorf Institut (HNI)
- das Paderborn Center for Parallel Computing (PC<sup>2</sup>)
- sowie das Graduiertenzentrum.

Für die Ersteinrichtung wurden Mittel in Höhe von 1.600.000 DM genehmigt.

#### ***Mietung von Flächen im ehemaligen Verwaltungsgebäude der SNI AG in der Fürstenallee***

Die Stadt Paderborn hat parallel zum Land das Padergeschoß im ehemaligen Verwaltungsgebäude der SNI AG in der Fürstenallee erworben. Dazu hat die Stadt vom Wirtschaftsministerium des Landes NRW Strukturhilfemittel in Höhe von 4,05 Mio. DM erhalten. Die Hochschule hat diese Flächen im Umfang von 3.580 qm für die Dauer von 20 Jahren für das Cadlab, nach Aufgabe der Mietflächen an der Bahnhofstraße, gemietet. Das Cadlab hat die neuen Flächen zum 1.7.1995 bezogen.

#### ***Auditorium Maximum***

Mit Erlaß vom 12.9.1991 hat das Ministerium für Bauen und Wohnen im Einvernehmen mit dem MWF und dem Finanzministerium die Haushaltsunterlage für den Neubau eines großen Hörsaals (600

Plätze) für die Universität-Gesamthochschule Paderborn mit Gesamtkosten in Höhe von 6.700.000 DM genehmigt. Baubeginn war am 18.5.1992. Die Einweihung des Auditorium Maximum fand am 14.4.1994 durch den Ministerpräsidenten von Nordrhein-Westfalen Johannes Rau statt. Der Betrieb wurde zu Beginn des SS 1994 aufgenommen.

#### ***Erweiterung der Sportmedizin***

Mit dem Bau wurde im November 1993 begonnen. Die Baukosten in Höhe von 560.000 DM wurden je zur Hälfte vom Bund und aus Drittmitteln finanziert. Die Übergabe/Fertigstellung mit einem Umfang von 214 qm Hauptnutzfläche fand am 18.8.94 statt.

#### ***Erweiterung der Halle NW***

Mit den Bauarbeiten zur Erweiterung der Halle NW ist am 27.9.1993 begonnen worden. Die Baukosten betragen rund 745.000 DM. Übergabe war am 10.10.94. Diese Erweiterungsbaumaßnahme schuf rd. 205 qm HNF.

#### ***Umbauten im Bauteil P***

Im Rahmen der Strukturänderung wurde das Fachgebiet "Hochspannungstechnik" in der bisherigen Form aufgegeben. Die wichtigsten Laboreinrichtungen wurden vom Fachbereich 16 "Elektrische Energietechnik" in Soest übernommen und in einem neu geschaffenen Labor wieder aufgebaut. Die Räume der Hochspannungstechnik sind umge-

baut und durch Einbau einer Zwischendecke in der ehemaligen Hochspannungshalle um 100 qm HNF erweitert worden. Der Umbau konnte Ende 7.1992 abgeschlossen und die Räume zwischenzeitlich dem Fachgebiet "Optische Nachrichtentechnik" zugewiesen werden.

### **Erweiterung der Bibliothekseleplätze**

Baubeginn dieser schlüsselfertig vergebenen Baumaßnahme mit Kosten in Höhe von 610.000 DM war am 1.2.1994, Bezugstermin der 26.09.1994. Es wurden insgesamt 40 Einzelseleplätze geschaffen. In einem zweiten Bauabschnitt werden zu Schätzkosten in Höhe von 540.000 DM die baulichen Voraussetzungen zur Einrichtung weiterer 40 Leseplätze als Gruppenarbeitsplätze realisiert. Die Maßnahme wird zum Wintersemester 1995/96 abgeschlossen.

### **Cafeteria**

Mit den Baumaßnahmen zur Erweiterung der Cafeteria um 130 Plätze wurde im Dezember 1991 begonnen. Der überdachte Außenbereich des Mensagebäudes wurde mit dem Nebeneingang zum Bauteil B in die Cafeteria einbezogen. Die Baumaßnahme wurde am 6.8.1992 abgeschlossen.

### **Nutzungsherrichtung der ehemaligen Krabbelstube für Zwecke der Hochschule**

Mit dem Umbau der Räume im Silogebäude mit einer Hauptnutzfläche von ca. 120 qm zu Personalräumen ist im November 1993 begonnen worden. Die Umbaukosten betragen rund 320.000 DM. Der Zugangsbereich zum Silo und Verwaltungsgebäude wurde insgesamt überdacht, wobei gleichzeitig ein überdachter behindertengerechter Kfz-Stellplatz geschaffen wurde. Die Baufertigstellung erfolgte 6.1994.

### **Kfz-Stellplätze für die Wohnheime im Bereich der Sportanlagen**

Der Ausbau von 223 Parkplätzen für die Studentenwohnheime wurde zu Beginn des SS 1994 abgeschlossen.

### **Abteilung Höxter**

Der Umbau von Räumen für den Technischen Umweltschutz in Höxter, begonnen am 1.4.1993, ist am 7.1.1994 fertiggestellt worden. Die Baukosten betragen 2.950.000 DM. Die Inbetriebnahme erfolgte bereits im Dezember 1993. Für die Ersteinrichtung dieses Nutzungsbereichs wurden 3.890.000 DM genehmigt.

### **Abteilung Meschede**

In Meschede errichtete die Stadt Meschede mit Strukturhilfsmitteln ein Technologie- und Informationszentrum (TIZ), dessen Fertigstellung und Inbetriebnahme im Oktober 1993 erfolgte. Die Baukosten betragen 5.600.000 DM.

Am 8. Februar 1995 wurde ein Tausch- und Kaufvertrag der Stadt Meschede mit dem Land NRW geschlossen, so daß die bis dahin gemietete gesamte Liegenschaft an der Lindenstraße jetzt mit allen aufstehenden Gebäuden einschließlich des TIZ Landeseigentum ist. Der Kaufpreisrestbetrag betrug 1.188.440 DM.

Im Dezember 1990 wurde der ehemalige Gewerbebetrieb "Nölle" für 3.000.000 DM mit einer Grundstücksfläche von rund 8.800 qm erworben. Die zur Nutzungsherrichtung für die Gebäude (ca. 2000 qm HNF) vom Staatlichen Bauamt Soest erstellte Bauunterlage schließt mit Gesamtbau-

kosten in Höhe von 6.000.000 DM ab. Baubeginn für die Nutzungsherichtung war im September 1993. Für 1994 standen 1.250.000 DM als Baurate im Haushaltsplan. Die Halle 1 wird der Abt. Meschede zu Beginn des WS 1995/96 zur Nutzung übergeben.

### **Abteilung Soest**

Für die Abteilung Soest wurde im Februar 1993 die von den belgischen Streitkräften geräumte Rumbeke Kaserne gekauft. Anfang 1992 wurde dem MWF für den Kasernenkomplex ein detailliertes Raumprogramm für die gesamte Abteilung vorgelegt. Auf dieser Basis hat das Staatliche Bauamt Soest zwischenzeitlich einen Umbauplan mit drei Bauabschnitten erarbeitet, die sich über mehrere Jahre erstrecken. Die Umbaukosten werden auf ca. 40 Mio. DM geschätzt. Der erste Bauabschnitt umfaßt Baumaßnahmen für den FB 9 Landbau, in Teilbereichen für den FB 12 Maschinentechnik, für den FB 16 Elektrische Energietechnik, für Verwaltungseinrichtungen sowie für einen Teil der Infrastruktur. Mit dem 1. Bauabschnitt ist im Juni 1994 begonnen worden. Der FB 9 zieht bereits zum WS 95/96 ein. Die Ersteinrichtung für den 1. Bauabschnitt mit Gesamtkosten in Höhe von 2.260.200 DM ist genehmigt worden. Am 1.2.1995 wurde das neue Büro- und Seminargebäude im Versuchsgut Welver-Merklingsen über-

geben. Damit ist ein mehrjähriges Provisorium nach der Aufgabe der Einrichtungen in Lohne beendet worden. Für die Dauer von 30 Jahren wurde der Betrieb des Herrn Ulrich Woesthoff vom Land NRW für die Universität gepachtet. Das Seminargebäude bietet ca. 50 Studierenden Platz. In einem zweiten Bauabschnitt soll noch eine Maschinen- und Arbeitshalle gebaut werden.